

Steuerliche Behandlung von Sponsoring

Die im Zusammenhang mit dem Sponsoring erhaltenen Leistungen sind dem geschäftsführenden Vorstand anzuzeigen. Dieses nimmt eine steuerrechtliche Bewertung vor, behält ggfls. anfallende Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuerbeträge ein und führt sie an das zuständige Finanzamt ab. Die durch Sponsoring erhaltenen Leistungen können für den Verein entweder steuerfreie Einnahmen im ideellen Bereich, steuerfreie Einnahmen aus der Vermögensverwaltung oder steuerpflichtige Einnahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs des Vereins sein.

Für die Abgrenzung gelten die allgemeinen Grundsätze im Bereich der Abgabenordnung.

Danach liegt kein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vor, wenn die steuerbegünstigte Körperschaft dem Sponsor nur die Nutzung ihres Namens zu Werbezwecken in der Weise gestattet, dass der Sponsor selbst zu Werbezwecken oder zur Imagepflege auf seine Leistungen an die Körperschaft hinweist. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb liegt auch dann nicht vor, wenn der Empfänger der Leistungen z.B. auf Plakaten, Veranstaltungshinweisen, in Ausstellungskatalogen oder in anderer Weise auf die Unterstützung durch einen Sponsor lediglich hinweist. Dieser Hinweis kann unter Verwendung des Namens, Emblems oder Logos des Sponsors, jedoch ohne besondere Hervorhebung, erfolgen. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb liegt dagegen vor, wenn die Körperschaft an den Werbemaßnahmen mitwirkt.

Sponsoring Regeln



Stand 12 / 2006

Präambel

Für das Anliegen von Dritten, gegen einen bestimmten Betrag in Druckerzeugnissen, anderen Objekten oder auf den Internetseiten des Vereins TuS 05 Quettingen e.V. in Erscheinung zu treten, gelten die nachfolgenden Regelungen.

Definition

Unter Sponsoring versteht man im Allgemeinen die Zuwendung von Finanzmitteln, Sach- und / oder Dienstleistungen durch Private (Sponsoren) an eine Einzelperson, eine Gruppe von Personen, eine Organisation oder Institutionen (Gesponsorte), gegen die Gewährung von Rechten zur kommunikativen Nutzung von Personen, Organisation, Institutionen und/oder Aktivitäten des Gesponsorten auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung, mit der regelmäßig auch eigene (unternehmensbezogene) Ziele der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit verfolgt werden.

Je nach Art und Umfang kann Sponsoring eine wirtschaftliche Tätigkeit sowohl für den Sponsor als auch für den Gesponsorten darstellen, die der Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuerpflicht unterliegt.

Leitlinien

Bei der Anwendung von Sponsoring sind folgende Leitlinien zu beachten:

- 2.1 Sponsoring muss für die Öffentlichkeit erkennbar sein. Eine vollständige Transparenz des Umfangs, der Art von Sponsoring und der Sponsoren ist zur Vermeidung der Befangenheit unentbehrlich.
- 2.2 Sponsoring setzt eine vertragliche Vereinbarung voraus. In Sponsoringverträgen sollen die Leistungen und Gegenleistungen genau benannt sein. Es ist auszuschließen, dass der Sponsor Vorgaben für die Erledigung der Aufgaben des Vereins macht oder sonst hierauf Einfluss nimmt (Regelung zur Wahrnehmung der Objektivität und Neutralität).
- 2.3 Der Sponsoringvertrag muss den Verein als Vertragspartner ausweisen und muss vor Annahme der Zuwendung idR schriftlich abgeschlossen werden.
- 2.4 Sponsoringverträge bedürfen der Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes.
- 2.5 Liegen mehrer Angebote für Sponsoring vor, ist auf Ausgewogenheit zu achten.
- 2.6 Im Zusammenhang mit Sponsoring dürfen keine Zusatzausgaben entstehen, die dem Willen des Vereinshaushalts zuwiderlaufen.
- 2.7 Bei der Entscheidung, ob Sponsoring im Einzelfall vertretbar ist, ist auch der Aspekt zu berücksichtigen, dass der Sponsor seine Leistungen als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen kann. Dies trifft vor allem zu bei hohen Sponsoringbeträgen.

Sponsoring bei Druckerzeugnissen und sonstigen Objekten

Unter Beachtung der unter 2 aufgeführten Leitlinien können auf Druckerzeugnissen des Vereins (z.B. Infoblätter, Einladungen, etc.) Firmenschriftzüge oder Logos von Sponsoren in angemessener Größe angebracht werden.

Sponsoring auf den Internetseiten des Vereins

Unter Beachtung der unter 2 aufgeführten Leitlinien können Sponsoring-Banner auf den Internetseiten des Vereins und den Seiten, die unter die Domain „tus05.de“, „tus05quettingen.de“ sowie Abteilungseigenen Seiten fallen unter folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

- 4.1 Sponsoring-Banner werden dort zugelassen, wo durch den Banner die Unterstützung von Aktivitäten des Vereins durch ein externes Unternehmen deutlich gemacht wird.
- 4.2 Sponsoring-Banner dürfen in Inhalt und Form das Ansehen des Vereins nicht verletzen. Sie müssen strikt von den eigenen Inhalten der Internetseiten des Vereins getrennt werden.
- 4.3 Es soll in der Regel nur ein Banner im Umfang einer Größe von 234x 60 Pixel (ca. Visitenkartengröße) erscheinen.
- 4.4 Jeder Einzelfall wird zur Genehmigung dem geschäftsführenden Vorstand des Vereins vorgelegt. Inhalt und Form der Sponsoring-Banner werden von diesem freigegeben, kontrolliert und verantwortlich betreut.
- 4.5 Der Verein ist nicht verantwortlich für die Inhalte der verlinkten Sponsorensseiten und ist stets bemüht, auf seinen Seiten umfassende und aktuelle Informationen zu bieten. Für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit kann keine Garantie übernommen werden. Weder der Verein noch eins der verbundenen Unternehmen haftet für Schäden, die durch den Zugriff auf die Seiten des Vereins entstehen. Weitere Vorbehalte sind dem Impressum des Internetauftritts zu entnehmen.
- 4.6 Die Sponsoring-Banner werden in das Layout des Internet-Auftritts des Vereins eingepasst. Sponsoren-Logos werden eindeutig gekennzeichnet, etwa als „Diese/s Seiten/Projekt werden /wird unterstützt von“ oder gesponsert von“.